

BESCHLUSSVORLAGE V0118/15 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de	
Datum	09.02.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kultur- und Schulausschuss	18.03.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	25.03.2015	Vorberatung	
Stadtrat	16.04.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Culture & Ride
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Antrag – Freier Eintritt an Samstagen und Sonntagen bei städtischen Museen in Verbindung mit einem Tagesticket der INVG - aus der Stadtratssitzung am 22.10.2014 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die **INVG** nimmt zum Antrag wie folgt Stellung:

Die Anerkennung der INVG-Fahrscheine „Tageskarten Samstag/Sonntag“ als Eintrittskarte in den städtischen Museen stellt einen Erlösverlust für die Stadt Ingolstadt dar. Eine Beteiligung der INVG an diesen Verlusten wird nicht als zweckmäßig angesehen. Eine bestehende Zahlungsbereitschaft der Kunden sollte nicht reduziert werden, zumal sowohl die Museen, als auch der ÖPNV bereits in hohem Maße von der Stadt Ingolstadt subventioniert werden.

Eine Begrenzung des freien Eintritts nur an Wochenenden auf die Inhaber von Tageskarten stellt eine Benachteiligung der Inhaber anderer Zeitkarten dar, was einen Nachahmeeffekt befürchten lässt und somit die Erlösbasis weiter schmälern würde.

Relevante positive Effekte sind nicht zu erwarten, es könnte im Gegenteil die Forderung nach einer defizitmehrenden Taktverdichtung an Wochenenden drohen. Schwerpunkt der verkehrlichen Maßnahmen der INVG sollten aber die Verbesserung der Mobilität in der Hauptverkehrszeit sein, insbesondere zur Erschließung des Audiwerks.

Die **städtischen Museen** befürworten den Antrag aus folgenden Gründen ebenfalls nicht:

Für die Museen sind keine steigenden Besucherzahlen zu erwarten. Ähnliche Angebote, wie z. B. Gutscheine für Neubürger werden auch nur in sehr geringem Umfang wahrgenommen.

Weil das Angebot ausschließlich am Wochenende und nur für Tageskarteninhaber gilt sowie andere ökologische Verkehrsmittel, wie z. B. Fahrräder keine Berücksichtigung finden, sind zudem vermehrt Diskussionen mit Besuchern zu erwarten. Eine Ungleichbehandlung der verschiedenen Personengruppen lässt sich jedoch nicht abstreiten.